



der Eppendorfer



Sommer im Haynspark



EBV-REISEN:
Mit dem Fahrrad an die
Pommersche Riviera

Seite 2 + 3



EPPENDORFER
Wir fragen:
Was treibt Sie an?

Seite 6

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

Mitglieder- versammlung

Juli und August Sommerpause
10. September um 19.00 Uhr
Kommunalpolitischer Abend

Eppendorfer Stammtisch

Am 31. Juli und 28. August ab
19.00 Uhr im WSAP, Isekai 12

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34
Am 16. Juli und 20. August um
14.00 Uhr. U-Bahn Hamburger Stra-
ße / Wagnerstr., Preise pro Spiel Euro
2,00 und Leihschuhe Euro 2,20.
Gäste sind herzlich willkommen.

Wandern

Am 15. Juli und 5. August um
9.00 Uhr ab U-Bahnhof Kellinghusen-
straße. Kostenbeitrag 2,- €
zuzügl. Fahr- und Essengeld. Günt-
her Wegener Tel. 490 52 03. Gäste
sind herzlich willkommen.

Rufnummern

Polizeiwache 42 86 52 310
Vattenfall – Meldung defekter
Straßenbeleuchtung 63 96 23 55
Waste-Watcher – Die Hotline für
Verschmutzungen 25 76 11 11
EBV 46 96 11 06
Anzeigen 43 25 89-0
Gefahr-Schäden auf Gehwegen
und Straßen usw. melden! – Zentra-
les Tiefbauamt 42 80 40
oder an Wegewart Herrn Seegers
Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 42804 - 61 37

EBV-Radreise vom 10.6. bis 15.6. an die Pommersche Riviera



Die Insel Usedom, die seit DDR-Zeiten unter Landschafts-
schutz steht, ist die zweitgrößte
deutsche Insel und klimatisch
gesehen die mildeste und regen-
ärmste Region in Mecklenburg-
Vorpommern. Wir können dieses
nur bestätigen. Auf all unseren
Radtouren war es trocken und
nicht zu warm, gerade richtig für
unsere Unternehmungen. Unser
Quartier war das Romantik-Hotel
Esplanade in Heringsdorf in
Strandnähe.

Heringsdorf, einst ein Fischer-
dorf, erhielt seinen Namen von
König Friedrich Wilhelm IV.

Es gehört zu den "Kaiserbä-
dern" wie Ahlbeck und Bansin.
Der Adel, das Kapital und die
Haute Volée trafen sich vor mehr
als 100 Jahren zur Sommerfri-
sche in den drei noblen Badeor-
ten. Es entstanden hier prach-
tvolle Villen, überladen und
üppig, ähnlich wie auf dem
damaligen Kurfürstendamm,
daher wurde Heringsdorf der
Berliner Nobelbadeort. Die See-
brücke ist das Prachtstück des
Ortes, sie ist mit 508 m die längs-
te in Deutschland. Usedom's
Strände, die 40 km lang und bis
zu 80 m breit sind und aus feins-

tem, weißen Sand bestehen,
wurden auch die "Pommersche
Riviera" genannt.

Unsere Ausflüge zu anderen
Inselorten führten uns auch
durch hügelige und bewaldete
Gebiete. Die Radwege forderten
schon einiges von uns ab, denn
manchmal waren Steigungen
bzw. Gefälle von bis zu 16% zu
bewältigen. Im Hinterland mus-
ten wir uns mit teilweise sandi-
gen oder anderen schlechten
Wegstrecken herumplagen. Da
konnte man schon verstehen,
dass der eine oder andere sein
Fahrrad gerne ins Kornfeld
geworfen hätte.

Die Landschaft und die unter-
schiedlichen Bäderorte mit
ihrem eigenen Flair entschädig-
ten uns für so manche Strapaze.
Eine Rundfahrt über Usedom
mit Abstecher nach Swinemün-
de, über die deutsch-polnische-
Grenze, weiter auf die Halbinsel
Wollin und zurück, war schon
ein Radfahr-"Highlight". An den
4 Radfahrtagen haben wir bis zu
150 km zurückgelegt, und trotz-
dem haben wir noch nicht alles
gesehen. An Strandurlaub war
noch nicht zu denken, da die ent-
sprechende Wärme fehlte. Den-
noch trauten sich einige Wage-
mutige bei 14° Wassertempera-
tur in die Ostsee. Leider war ein



trostwerk
andere bestattungen

Weidenallee 21, HH Eimsbüttel
Erikastraße 42, HH Eppendorf
(040) 43 27 44 11

www.trostwerk.de

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Teil des Strandes gesperrt und vom Fernsehen in Beschlag genommen. Hier grassierte das Fußballfieber. Dennoch: Radfahren ist schön, ob auf Usedom oder anderswo. Der Zusammenhalt in der Gruppe, wir waren immerhin 17 Personen, war vorbildlich und es ging sehr harmonisch zu. Es gab keine größeren Pannen oder sonstige Ausfälle. Es waren interessante und schöne Tage mit euch allen in Heringsdorf.

Ganz herzlichen Dank nochmals an Günter und Gisela.

B.S.



Unser ganz besonderes "Fußball-Ei"

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist die EM vermutlich schon vorbei. Wir aber, Monika und ich, sind bei diesem Ereignis immer wieder mit den Gedanken in Irland. Und das kommt so:

Im Juni 1996, wir hatten bereits eine wunderbare Woche mit einem gemieteten Boot auf dem Shannon hinter uns, mieteten wir uns in Glengarriff ein Zimmer (B&B) im "Riverlodge House". In unserem Reiseführer stand, dass es hier einen sehr schönen Garten gibt. Wir fanden diese Beschreibung eher untertrieben. Von hier aus wollten wir den Südwesten Irlands, also den Ring of Kerry, den Ring of Beary, Dingle usw., erkunden.

Mit dieser Unterkunft hatten wir einen sehr guten Griff getan. Neben dem super Garten

hatten wir von unserem Zimmer freie Sicht auf den Atlantik. Die Hausherrin, eine Engländerin, verheiratet mit einem Holländer, war sehr zuvorkommend und freundlich. Das gute Frühstück wurde immer mit einem netten Smalltalk begleitet.

Zur gleichen Zeit fand auch damals eine Fußball-EM statt. Der Zufall wollte es, dass Deutschland gegen England spielen musste. Beim Frühstück unterhielten wir uns mit der Vermieterin über das am Abend stattfindende Spiel. Dabei überraschte sie uns mit der Aussage: "Wenn Deutschland gewinnt, bekommen Sie morgen früh kein Ei!" Wir lachten darüber und sagten: "Macht nichts, hier gibt es ja ohnehin jeden Tag Eier."

Nun, der Abend kam, das

Spiel begann und nach kurzer Zeit schossen die Engländer das erste Tor. Ein paar Räume weiter ertönte ein langgezogenes lautes "Gooooaaal!". Mist! Aber das Spiel läuft weiter, und nach einiger Zeit schießt Deutschland den Ausgleich. Jetzt war ich dran, lang und laut: "Toooooor!"

Das Spiel ging weiter hin und her, und dann, lang und laut: "Toooooor!" Deutschland hatte das 2:1 geschossen und gewann das Spiel.

Am nächsten Morgen gratulierte man uns zum Sieg mit der Bemerkung: "Ihr habt verdient gewonnen, Ihr wart die Besseren". Ich war dann ebenso höflich und sagte: "Na ja, vielleicht nicht die Besseren, aber die Glücklicheren." Alsdann ging es ans Frühstück. Es kam alles auf den Tisch – bis auf die Eier! Wir amüsierten uns darüber, ausgemacht hat es uns aber nichts. Als die Dame des Hauses den Tisch abräumte, erkundigte sie sich noch, was wir heute so vorhätten. Während wir uns darüber unterhielten und sie uns noch einige Tipps gab, passierte es. Plötzlich blieb die Frau wie vom Donner gerührt stehen und stammelte: "Mein Gott, Sie haben kein Ei bekommen!" Sie hatte es wirklich einfach nur vergessen, wusste aber natürlich, was sie gesagt hatte. Wir konnten die arme Frau nach einiger Zeit beruhigen. Übel nehmen konnten wir es ihr ohnehin nicht, dafür haben wir viel zu viel gelacht.

Und so kommt es, dass wir bei jedem großen Turnier wieder an Glengarriff, das schöne Haus mit Garten und herrlicher Aussicht und überhaupt an einen ganz tollen Urlaub zurückdenken. Schön, dass es dieses Ei nicht gab!

HK



Parkett PVC Teppichboden



Verlegung aller Art
Parkett schleifen und versiegeln

Karl Heinz Stern
Eppendorfer Weg 155
20253 Hamburg
www.sternparkett.de

Tel.: 040 / 40 69 01
Fax: 040 / 49 22 21 16
Mobil: 0171 / 2 16 14 99
e-mail: karl-heinz-stern@t-online.de

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
EBV-Radreise	2 + 3
Glückwünsche, Kontakte	4
Matjesfahrt nach Glückstadt	12
Adventsreise	12

Eppendorf im Gespräch

Interessante Persönlichkeiten	
in Eppendorf – Lutz Herkenrath	7
Geschichte der Schule Knauerstraße:	
Das Interview von Max und Moritz	7
NachbarNetz-Café	8

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	10
Veranstaltungen	11

Und sonst noch...

Unser ganz besonderes „Fußball-Ei“	3
Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	5
Sitzungsprotokolle	8 + 12

MOTTO

Sommer:

Fortuna lächelt, doch sie mag nur ungeru voll beglücken: Schenkt sie uns einen Sommertag, so schenkt sie uns auch Mücken.

von Wilhelm Busch

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de

Redaktionsteam: Thomas Domes, Brigitte Schildt, Sybille Fürstenau, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Körschner.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de

Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(i)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z. Z. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli

- 10.07. Klaus Brehmer
- 11.07. Gerhard Heymann
- 12.07. Kristine Meyer
- 13.07. Klaus Reuter
- 13.07. Ulrike Daut
- 14.07. Paul Haarmeyer
- 14.07. Manfred Lühring
- 14.07. Peter Niemeyer
- 17.07. Antje Holtz
- 19.07. Karin Fischer-Düsterhoff
- 19.07. Hildegard Knipp
- 20.07. Manfred Fürstenau
- 20.07. Prof. Dr. Folkert Bode
- 21.07. Dr. Jan Freitag
- 24.07. Dr. Hans-Hermann Blunck
- 24.07. Anne-Kathrin Wirth
- 25.07. Dierk Brüsich
- 25.07. Alfons Meyer
- 26.07. Olaf Carlberg
- 26.07. Gisela Gooß

Wir begrüßen neue Mitglieder

Albina Frieberg
Grindelberg

Gisela Berg
Ludolfstraße

Ruth M. Eisenmayr
Henry-Budge-Straße

Bei uns sind Sie willkommen!

- 26.07. Marlene Gronwald
- 27.07. Björg-Erik Torke
- 28.07. Elisabeth Sostmann
- 29.07. Joachim Keil
- 29.07. Susanne Fedeler
- 30.07. Roland Gäbele
- 30.07. Dr. Anne Meister

August

- 02.08. Rosemarie Kude
- 03.08. Dirk Schmütsch
- 05.08. Günter Leiser
- 05.08. Georg Schulemann
- 08.08. Christiane Wirth
- 08.08. Wolfgang Koschmieder
- 08.08. Heinz Lehmann
- 08.08. Irmgard Orthaus
- 09.08. Heidemarie Geisler
- 09.08. Hartmut Carl
- 09.08. John Groves
- 09.08. Monika Alwardt
- 11.08. Uwe Bergmann
- 12.08. Ilse Niemeyer
- 12.08. Elisabeth Dammann
- 14.08. Elke Karsten
- 14.08. Klaus Buller
- 15.08. Ulla Cohrs
- 15.08. Karin Müller
- 15.08. Irene Müller
- 16.08. Erika Schmitt-Abel
- 17.08. Birgit Königer
- 18.08. Jutta Kroll
- 18.08. Jutta Janda
- 19.08. Irmgard Matthies

- 19.08. Klaus Westhoff
- 20.08. Nicole Adams
- 20.08. Gert Seeger
- 20.08. Hilke Sioli
- 20.08. Brigitte Fritz
- 21.08. Rolf Lefèvre
- 22.08. Brigitte Schildt
- 23.08. Stefan TV Ström
- 23.08. Irene Bensen
- 24.08. Marga Bauernfeind
- 24.08. Monika Lehmann
- 26.08. Gisela Weibchen
- 29.08. Jürgen Sobisch

September

- 01.09. Christa Schwanke
- 01.09. Georg Werner
- 01.09. Günther Wüstenberg
- 02.09. Nang Pong Wielengowski
- 03.09. Heinz Körschner
- 03.09. Lieselotte Kramer
- 03.09. Iris Stolte
- 05.09. Helga Thiede
- 07.09. Wilma Grimm
- 07.09. Hannelore Bartsch
- 09.09. Birgit Graack
- 09.09. Elisabeth Reinholtz

Wir trauern um Dr. Dietrich Mauss

Erikastraße

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

www.info-eppendorf.de – den Link > »Bürgerverein« klicken. Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:

Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001

VORSTAND:

1. Vorsitzender: Thomas Domres
Christoph-Probst-Weg 23, 20251 Hamburg
0170/413 26 88, T.Domres@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
Wildermuthring 96, 22415 Hamburg
040/520 82 63 G.Weibchen@EBV1875.de
Festsausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
Brabandstraße 57, 22297 Hamburg
040/513 33 34 B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss

2. Schriftführerin: Monika Körschner
Nissenstraße 16, 20251 Hamburg
040/48 17 50, M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festsausschuß

Schatzmeister: Helmut Thiede
Ohlsdorfer Str. 15, 22299 Hamburg
040 / 460 44 96 H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:

Heinz Lehmann
Am Kaiserkei 47, 20457 Hamburg
040/46 47 46 H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
Heider Straße 11, 20251 Hamburg
040/48 84 43 I.Mueller@EBV1875.de
Festsausschuß

Peter Niemeyer
Husumer Straße 37, 20249 Hamburg
040/48 36 96
besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Hilke Sioli
Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg
040/46 77 66 30 H.Sioli@EBV1875.de
Sozialarbeit, Glückwünsche

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
Griesstraße 45, 20535 Hamburg
040/200 82 87 E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
Eppendorfer Landstr.154, 20251 Hamburg
040/48 72 05
Büro, Kommunales

Hans-Helmut Homann
Schrammweg 33d, 20249 Hamburg
Tel.+ Fax 040 / 47 66 68
H.H.Homann@EBV1875.de

...und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ e-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil / tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut _____ BLZ _____

Konto-Nummer _____

Datum _____ Unterschrift _____

Nachruf

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass Dr. Dietrich Mauss plötzlich verstorben ist.

Erst vor eineinhalb Jahren durfte ich ihn für seine langjährige Treue zum Verein mit der silbernen Ehrennadel des EBV auszeichnen. Dr. Mauss konnte nicht an sehr vielen unserer Veranstaltungen teilnehmen, weil er mit seiner Zahnarztpraxis voll ausgelastet war. Dennoch war er stets über all unsere Aktivitäten informiert. Wir merkten dies immer, wenn wir als Patienten vertrauensvoll zu ihm kamen. Nicht vergessen werde ich, wie stolz er auf seinen Sohn war, der seit einiger Zeit ebenfalls als Zahnarzt in der Praxis tätig ist. Es tut weh, einen so netten Menschen und guten Arzt so früh zu verlieren. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gehört der Familie, der wir viel Kraft für die nächste Zeit wünschen.

Heinz Körschner

Bilderrätsel des Monats Juli/August



Foto: GCF

Wo finden Sie dieses Bildnis?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1 Essen für zwei Personen im Restaurant Italiano im Wert von max. 50 € inkl. 1 Flasche Wein, 1 Überraschung sowie 1 Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 14.08.2012 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterlooahain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der Juni-Ausgabe

Kirchturmspitze der St. Johanniskirche in Eppendorf

Die Gewinner sind

W. Bürger, A. Koenig und O. Katzler

Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt und das Auto Wie der Verkehr Hamburg veränderte

Ältere Eppendorfer erinnern sich an eine fast autolose Zeit nach dem letzten Kriege. Dann kam die Währungsreform und in ihrem Gefolge das Auto als Liebling der Deutschen.

Am Dienstag, den 21. August 2012 um 15 Uhr können wir eine Führung im Museum der Arbeit unter Leitung von Herrn

Dr. Bönig anbieten.

Treffpunkt: Museum der Arbeit, Haupteingang Wiesen-damm 3, gegenüber vom Bahnhof Barmbek (Linien S1, S11 und U3, bzw. Ersatzbus U3).

Preis für Eintritt und Führung: 6 Euro je Teilnehmer.

Anmeldungen bei Peter Niemeyer, Telefon 48 36 96. P.N.

WOLFFHEIM WOLFFHEIM IMMOBILIEN

Welche Fragen haben Sie ?

Eigentümer-Sprechstunde
Mittwoch, 8. August, 17-19 Uhr

Wir beraten Sie zu allen Immobilien-spezifischen Themen und beantworten Ihre Fragen – kostenlos und unverbindlich.

Ihr Immobilien-Partner in HH-Eppendorf

Telefon 460 59 39
Email info@wolffheim.de
Eppendorfer Landstraße 32
www.wolffheim.de



Bestattungsinstitut St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

ACHTUNG NEUE ANSCHRIFT

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:

Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?

Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!

Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE • KOPIEN • DIGITALE KUNST

EBBPLANADE 20 • 30354 HAMBURG

TELEFON 040 - 35 35 97 • FAX 040 - 34 55 35 • EMAIL: CITYNETPRINT.DE

Spezial Bereiche

Messung nach BGV A3

ajurac Kaffeemaschinen Kundendienst

Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY



Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation • Beratung • Verkauf • Service

Mit unserer
Erfahrung
in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wl.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wl.de

Was können wir für Sie tun?

der Eppendorfer

hat eine neue Adresse für Ihre Werbung

a&c

Druck und Verlag GmbH • Gerhard Balazs
Waterloohain 6-8 • 22769 Hamburg • Tel. 040/43 25 89-0 • Fax-50
e-Mail: kontakt@auc-hamburg.de – www.auc-hamburg.de

Wir drucken den Eppendorfer • Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier • Flyer • Prospekte • Broschüren u.v.m.

Heute gebracht... netprint Morgen gemacht!!
Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 • 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 • Fax 040 - 42 10 69 88

"Was treibt Sie an?"



Nina Müller-Sikor, mit Sohn Leo: "Mein Kind!"



Joachim Jipp: "Ich bin Rentner, und ich stehe schon morgens mit dem Gedanken auf: Ist das Leben nicht schön?!"



Friederike Klein: "Ich möchte ausgeglichen und zufrieden sein. Im Moment ist mir das gelungen, alles ist im Gleichgewicht!"



Ingo Kopera: "Ich lebe in den Tag hinein, einen Plan fürs Leben habe ich nicht!"



Christoph Kubiak: "Ich habe viele Freunde, ein Haus, ein Pferd und Hunde!"

Interessante Persönlichkeiten in Eppendorf: Schauspieler Lutz Herkenrath?



Man kennt sein Gesicht, in dem vom lausbübischen Grinsen bis zur tiefsten Betroffenheit die ganze Bandbreite des mimischen Spiels zu finden ist. In über 260 Fernseh- und Kinoproduktionen hat Lutz Herkenrath mitgespielt, darunter in den bekannten TV-Serien "Ritas Welt" und "Sonntag & Partner". Auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ist der Schauspieler zuhause. In Hamburg konnte man ihn u.a. im Winterhuder Fährhaus, in den Kammerspielen und am Ernst-Deutsch-Theater erleben. Darüber hinaus hat Lutz Herkenrath mit seiner unverwechselbaren Stimme in vielen Hörspielen mitgewirkt.

Schon seit 11 Jahren lebt der sympathische Künstler mit seiner Familie in Eppendorf. "Ich liebe hier die große Auswahl an Cafés!", gibt er lächelnd zu. Immer wieder begeistert ihn die schöne Architektur in unserem Stadtteil, der für ihn wirklich wie ein Dorf ist – im positiven Sinne.

Seit einigen Jahren ist Lutz Herkenrath auch als Coach und Trainer tätig, und nun hat er sein erstes Buch veröffentlicht, in dem es um Strategien für mehr Durchsetzungsvermögen geht. "Böse Mädchen kommen in

die Chefetage" lautet der treffende Titel. Lutz Herkenrath verrät, wie männliche Machtkämpfe funktionieren – und wie Frauen sich darin behaupten können. **SF**

"Der Eppendorfer" verlost drei Exemplare des Buches. Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort "Lutz Herkenrath" an A&C Druck und Verlag, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Geschichte der Schule Knauerstraße

Text und Interview der Schüler Max und Moritz, 10 Jahre alt

"Es tut uns leid, dass wir nur ein Interview mit 2 älteren Leuten bieten können."

Hans-Helmut Homann und Henning Behrmann wurden 1956 auf der Volksschule Knauerstraße eingeschult. Damals war die Schule noch grundlegend anders. Zum Beispiel begann das Schuljahr im April und nicht wie heute im Sommer. Die Schule war damals dreizügig und es waren ungefähr 30 Kinder in jeder Klasse. Die Schulwoche hatte 6 Tage, weil es auch samstags Unterricht gab. Die Schüler blieben von der ersten bis zur neunten Klasse zusammen. Und am Ende der vierten und sechsten Klasse gab es Prüfungen, die über den weiteren Schulverlauf entschieden. Das Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern war ganz anders als heute. Wenn Kinder Fragen an die Lehrer hatten, mussten sie in den Pausen vor dem Lehrerzimmer stehen, sich höflich melden und warten, bis sie dran kamen.

Ansonsten ging es in den Pausen wild zu. Die Lehrer hatten damals die Meinung, dass Jungs sich prügeln müssen. So haben sie entweder bei Prügeleien einfach weggesehen oder, wie Herr Behrmann erzählte, die Jungs einfach mal gebeten, sich doch bitte woanders zu prügeln, damit die anderen Kinder das nicht mitbekämen. Und Herr Homann, der sich heute im

Eppendorfer Bürgerverein engagiert, wusste noch, dass die Sporthalle 1892 erbaut worden ist und eine der ersten Sporthallen in der Umgebung war.

Zu Herrn Homann hatte ich (Moritz) über den Bürgerverein Eppendorf Kontakt bekommen. Eigentlich wollte ich ihn über die Geschichte der Schule befragen. Herr Homann bot gleich an, doch mal zu einem Interview vorbeizukommen. Und dann brachte er noch seinen ehemaligen Klassenkameraden Henning Behrmann mit, dem er erst kürzlich wieder (nach 45 Jahren) über den Weg gelaufen ist.

Hier unser Interview mit Hans-Helmut Homann und Henning Behrmann:

Knauernews: Wer war Ihre Lehrerin?

Herr Homann: Fräulein Rebstock und später Herr Asche

Knauernews: Waren Sie in Klasse a. oder Klasse b.?

Herr Homann: In Klasse b.

Knauernews: Wo war Ihr Klassenraum?

Herr Homann: Im Neubau, 1. Stock.

Knauernews: Wer war Ihr Lieblingslehrer oder Ihre Lieblingslehrerin?

Herr Homann: Fräulein Rebstock.

(Herr Behrmann mochte das Fräulein Rebstock nicht so gerne).

Knauernews: Was war Ihr Lieblingsfach?

Herr Homann: Mathe.

Herr Behrmann: Heimatkunde und Sport.

Knauernews: Was haben Sie in der Pause gemacht?

Herr Homann: Ich habe Fußball gespielt.

Herr Behrmann: Und ich habe mich geprügelt.

Knauernews: Wie lange ging die Schule damals?

Herr Homann: Von 8 bis 13 Uhr.

Knauernews: Sah das Gebäude damals so aus?

Herr Homann: Ja, aber es gab eine größere Trennung zwischen Lehrern und Schülern.

Knauernews: Welche anderen Schulen gab es noch?

Herr Homann: Erikastraße, Schottmüllerstraße, Corveystraße, Löwenstraße, Hegestraße und

Breitenfelder Straße

Herr Behrmann: Es gab die Schularten Volksschule, Mittelschule und Gymnasium.

Knauernews: Waren die Lehrer streng?

Herr Homann: Ja.

Knauernews: Was war verboten?

Herr Homann: Alles.

Knauernews: Was war eine Strafe der Lehrer?

Herr Homann: Rohrstock, Strafarbeit und Gesicht in die Ecke.

Knauernews: Haben Sie jemals einen blauen Brief gekriegt?

Herr Homann: Ja.

Knauernews: Gab es einen Klassenclown?

Herr Homann: Ja, Henning Behrmann.

Knauernews: Lieber Herr Homann, lieber Herr Behrmann:

Vielen Dank für das Gespräch.

KUNST

KARTEN
KALENDER
GESCHENK
BÜCHER

GENUSS

HEGESTIEG 14 / ECKE HEGESTRASSE
20249 HAMBURG, TEL: 040 / 460 71 250
MO – FR 10 – 19 UHR, SA 10 – 18 UHR

„Im Grunde ist es hübsch,
dass die Hamburger
ein halbes Jahr
im Voraus dran denken,
was sie sich zu
Weihnachten schenken.“

HEINRICH HEINE

Letzter Auftakt in der Bezirksversammlung

Am 14. Juni traf man sich. Das Haus war voll besetzt, die Tribüne auch. Heftig wurde unter Bürgerbeteiligung über eine mögliche Schließung der Stadteilschule Langenhorn diskutiert und über eine Integration in die Fritz-Schumacher-Schule. Aber das war alles fern von Eppendorf.

Näher rückte schon die behördliche Stellungnahme über die Absage einer intensiven Busanbindung des Planetariums durch eine Verlängerung der Metrobuslinie 6 nach Alsterdorf und einer besseren Anbindung Groß Borstels. Hier kann der Eppendorfer eigentlich nur feststellen, dass Linie 114 eine gute Anbindung gewährleistet. In den Abendstunden wird es eher "dünn". Auch der Schnellbus 34 fährt dann nicht mehr.

Hier gilt es, "die Uhr zu stellen", die Behörde sieht das wohl auch so.

Mit einem Antrag, Obstbäume auf öffentlichem Grunde anzupflanzen, den die GAL auch begründete, wird sich der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz demnächst befassen. Ein wenig amüsant berichtete Frau Sparr (GAL) über ein sie motivierendes Gespräch zweier Fahrgäste in einem Verkehrsmittel. Ein weiblicher Fahrgast putzte zwei nicht deutsche Äpfel und meinte, die anderen seien sauer. eine Gesprächspartnerin erwiderte, sie äße Obst in der Joghurt. Dem müsse durch gute Obst-

bäume gesteuert werden. Wer klettert aber zum Ernten hinauf? Wir werden hören.

Eine kurze Debatte galt noch dem Thema: 10% Rücknahme der Mittel für Jugendarbeit. Gegenüber der Meinung einiger Fraktionen, hierzu liege doch bereits ein bindender Jugendhilfe-Ausschuss-Beschluss vor, erklärte Herr Domres (SPD Fraktion), maßgebend in der Demokratie sei die gewählte Vertretung, und das sei nun eben die Bezirksversammlung. Dem war eigentlich nichts hinzuzufügen. Das Ergebnis war allerdings ebenso wie im Ausschuss. Nun müssen wir abwarten. **P.N.**

NEU

NachbarNetz-Café

NEU

MARTINIERLEBEN und die Begegnungsstätte Martinistraße starten das NachbarNetz, eine Plattform für gelebte Nachbarschaft, die neben konkreter Unterstützung im Alltag Begegnungsmöglichkeiten vieler Art bieten will. Von gemeinsamer Freizeitgestaltung und kulturellen Unternehmungen bis zu nachbarschaftlichen Hilfsleistungen soll ein weitgefächertes Angebot für neue Kontakte geschaffen werden. Ein Schwerpunkt soll dabei auf Begegnungen zwischen jüngerer und älterer Generation liegen. Dafür brauchen wir viele Nachbarn, die mitmachen.

Ab Juli findet jeweils am 1. Dienstag des Monats von 15-17 Uhr das NachbarNetz-Café in der Begegnungsstätte statt. Bei der

Auftaktveranstaltung am 3.7. geben wir den Startschuss: wir stellen das Projekt vor und zeigen, wie man mitmachen kann - über die Homepage oder offline über das Schwarze Brett. Kommen Sie zum Kennenlernen, Klönen und Pläne schmieden, stöbern Sie in den Angeboten oder bieten Sie selbst etwas an.

Sie sind herzlich am Dienstag, den **03.07.12** um **15 Uhr** in die Martinstr. 33 eingeladen. Es freuen sich auf Sie Claudia Lemm und Anette Riekes (Begegnungsstätte

Martinistraße, Leben im Alter) und Rika Tjakea (MARTINIERLEBEN e.V.).

Nähere Informationen erhalten Sie über das Quartiersbüro MARTINIERLEBEN, Tel. 46 77 93 25 (www.martinierleben.de) oder über die Begegnungsstätte, Tel. 48 78 39.



GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete

„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**
Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
Mo-So ab 15 Uhr

Abschied von der Wohnung?

Nein, der Weg in das Seniorenheim ist der Heimweg in ein neues "Zuhause". So lauteten die einleitenden Worte von Frau Prüfer-Stoks bei der Veranstaltung unseres Bezirksamtes "Heimtour 2012" am 9. Juni. Viele ältere Menschen, unter ihnen auch aus gesundheitlichen Gründen Bedürftige, wünschen ein neues - angepasstes - Zuhause, wo ihr Lebensstil erhalten bleiben kann, verbunden mit mancherlei Hilfe. Hier ist Information gefragt, wie auch Frau Preuhs vom Seniorenbeirat des Bezirks in ihren Begrüßungsworten her-

vorhob; und Informationen sollten nun in Busfahrten zu verschiedenen Seniorenwohnanlagen angeboten werden. Reichhaltiges Informationsmaterial lag aus. Viel der erschienenen durchweg älteren Gäste nahmen etwas mit und ließen sich umherfahren.

Wer eine altersgerechte neue Heimat, eine Verlagerung des "Zuhause" anstrebt, erhält Information beim Bezirksamt unter Telefon-Nr. 42899-1060, Pflegestützpunkt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg.

P.N.



Benvenuti e Buon Appetito!

Das italienische Restaurant für die ganze Familie
Gut Essen & Trinken in angenehmer Atmosphäre
Montag bis Freitag wöchentlich wechselnder Mittagstisch
Abendkarte mit auserlesenen italienischen Spezialitäten
Wir richten Ihre Feierlichkeiten aus

Ristorante Italiano

Lehmweg 58 · 20251 Hamburg · Telefon 040 - 46 777 065 · Fax 46 773 755

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 12.00 Uhr - 15.00 Uhr und 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa. 17.00 Uhr - 24.00 Uhr · So. geschlossen

"Friday Night in Eppendorf"

Der Marie-Jonas-Platz in Eppendorf erstrahlte in dieser ersten "Friday Night in Eppendorf". Über tausend jazzbegeisterte Menschen sind an diesem Abend zusammen gekommen, um Hörgenuss der Spitzenklasse



Trotz schlechtem Wetter, der Platz ist gut besucht
FotoS: Christof Lippold

zu erleben. Zum Auftakt dieser Reihe fand am 15. Juni auf dem Marie-Jonas-Platz das erste Konzert statt. Jung und alt standen leger zusammen und wippen begeistert zur gebotenen Darstellung. Auf der Bühne präsentierten sich neben der Next Generation of Jazz - Studenten und Professoren der Musikhochschule Hamburg. Es traten namhafte Jazzmusiker

wie Fusion-Jazz mit Ingolf Burkhardt, Mischa Schumann oder Philipp Steen, die Bar Italia All-Star-Band, das Herb Geller Quartett, und die Hamburger Band Django Deluxe auf. Das Wetter war unwesentlich berauschend, umso mehr die Stimmung in dieser Nacht. Unter freiem Himmel genossen die Menschen das Stadt-

teilfestival. Ein Initiator dieses Abends ist Wilfried Lottmann, dem Inhaber der Bar Italia in der Klosterhof-Passage. Mit Wilfried Lottmann und seinem Team wurde der Abend kulinarisch und organisatorisch in Szene gesetzt.

Lottmann ist ein Profi der Jazz-Szene und veranstaltet regelmäßig in seiner italienischen Bar Jazzkonzerte feinsten Klasse. Jeweils Freitag und Sonnabend treten Hamburger als auch überregionale Künstler auf – mittlerweile sind es über 60 Jazzmusiker! Hamburg hat eine große Jazz-Tradition, viele Jazzmusiker haben hier ihre Heimat gefunden.



Einer der Stargäste, Saxophonlegende Herb Geller

Leider findet die nächste **Friday Night in Eppendorf** erst am 14. Juni 2013 von 18 bis 23 Uhr, auf dem Marie-Jonas-Platz statt.

Jazzkonzerte finden jeden Freitag und Sonnabend statt, Bar Italia, Eppendorfer Landstraße 61, Tel: 42 91 65 90, Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10 bis 22 Uhr. (AD)



NDR-Moderator Gerd Spiekermann und Veranstalter Wilfried Lottmann

Mietnomaden – wie ist ein wirksamer Schutz möglich?

Das Onlinelexikon "wikipedia" liefert folgende Definition: "Als Mietnomaden werden Personen bezeichnet, die in eine Mietwohnung einziehen, ohne die entsprechende Miete zu entrichten und nach Aufdeckung in die nächste Mietwohnung ziehen, ohne die Mietschulden zu begleichen."

TV-Dokumentationen liefern immer wieder Bilder von verzweifelten Vermietern, die durch ihre schlimm verwüsteten Wohnungen laufen. Die dreisten "Mieter" sind entweder über alle Berge oder lassen mit argloser Unschuldsmiene die Vorwürfe an sich abprallen. Eine Horrorstimmung, denn nicht jeder ist so finanz- und auch nervenstark, um einen monatelangen Kleinkrieg auszuhalten. Der Schaden für Vermieter ist immens – Schätzungen gehen bundeweit von bis zu 200 Mio. jährlich aus (Quelle: wikipedia).

Doch welchen wirksamen Schutz gibt es? Statistiken belegen, dass der überwiegende Teil der so geschädigten Vermieter von an privat vermietet haben, d.h. ohne Zuhilfenahme z.B.



eines Hausverwalters oder Maklers. Und offenbar ist die Scheu vor einer professionellen Bonitätsprüfung ebenso groß wie die Bereitschaft dem Bauchgefühl zu vertrauen. Man wagt es schlichtweg nicht, z.B. auf Gehaltsnachweise, Schufa-Auskunft oder auch auf einer Bescheinigung des vorherigen Vermieters zu bestehen. Das berechnete Interesse des Vermieters diese und weitere Unterlagen vor Mietvertragsabschluss einzusehen verstößt weder gegen die guten Sitten noch gegen Recht & Gesetz!

Ihr Dirk Schmütsch

Um eine Immobilie zu vermitteln, braucht es kein Experten-Team.

Sondern Experten-Know-how.



Mein Name ist Dirk Schmütsch. Und mit Immobilien kenne ich mich bestens aus. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE www.schmuetsch-immobilien.de

TELEFON 040 / 43 27 57 60

SCHMÜTSCH
IMMOBILIEN

GOTTESDIENSTE

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg
Telefon 040 / 47 79 10

1. Juli 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer – **8. Juli** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer – **15. Juli** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastorin i.E. Prof. Dr. Schöpflin – **22. Juli** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann – **29. Juli** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann – **ab 2. August werktags** 8.00 Uhr Morgenmette – **5. August** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Hoerschelmann – **12. August** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer – **19. August** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Pastor Knauer – **26. August** 10.00 Uhr Evangelische Messe, Goldene Konfirmation, Pastor Knauer

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 48 78 39

1. Juli 11.00 Uhr Sommerkirche in der St.Peter-Kirche, Groß

Borstel, Pastorenteam – **8. Juli** 11.00 Uhr Sommerkirche in der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Pastorenteam – **15. Juli** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Burke – **22. Juli** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Posaunenchor Antje Holst – **29. Juli** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Burke – **5. August** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastor Thomas – **12. August** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastor Thomas – **19. August** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse – **25. August** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Prädikantin Burke

St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg.
Telefon 040 / 420 19 48

1. Juli 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastorin Dr. W. Bähnk – **8. Juli** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst N.N., 18.00 Uhr Taizèandacht, Taizèteam – **15. Juli** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Pastor M. Dülge – **22. Juli** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor M. Dülge – **29. Juli** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor M. Dülge – **4. August** 10.30 Uhr Kinderkirche, Pastorin Dr. W. Bähnk – **5. August** 10.00 Uhr Literarischer Gottesdienst, Pastorin Dr.

W. Bähnk / D.Schilling – **7. August** 17.00 Uhr Gottesdienst zur Einschulung für Vor-/Schulkinder, Pastorin Dr. W. Bähnk – **12. August** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dülge, 18.00 Uhr Taizèandacht, Taizèteam – **19. August** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dülge – **26. August** 10.00 Uhr Predigtgottesdienst „Er führet mich zum frischen Wasser“ - Gottesdienst für demenziell Erkrankte und alle, die sie begleiten, Pastorin Dr. W. Bähnk / Diakonin A. Conradi

Hauptkirche

St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

1. Juli 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) Predigtreihe "Briefe", Hauptpastor und Probst J.H.Claussen – **8. Juli** 10.00 Uhr Gottesdienst Predigtreihe "Briefe", Pastor M. Watzlawik – **15. Juli** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Predigtreihe "Briefe", Pastor M. Schneider – **22. Juli** 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor M. Schneider – **29. Juli** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor C. Jaeger – **5. August** 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor M. Watzlawik – **12. August** 10.00 Uhr Abend-

mahlsgottesdienst (Wein), Hauptpastor und Probst J.H.Claussen – **19. August** 10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor M. Schneider, 11.30 Uhr Familienkirche, Pastor M. Schneider und Team – **26. August** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Pastor M. Watzlawik und Pastor M. Schneider Blechbläserensemble "brass con brio"

St. Anskar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

1. Juli 10.00 Uhr Messe mit Pastor May – **3. Juli** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Goßmann – **8. Juli** 10.00 Uhr Messe, Pastor Rüß – **15. Juli** 10.00 Uhr Messe, Pastor May – **22. Juli** 10.00 Uhr Messe, Pastorin Lademann-Priemer – **29. Juli** 10.00 Uhr Messe, Pastorin Lademann-Priemer – **5. August** 10.00 Uhr Messe, Pastor Rüß – **12. August** 10.00 Uhr Messe, Pastor Priemer – **19. August** 10.00 Uhr Messe, Pastorin Lademann-Priemer – **21. August** 11.00 Uhr Predigtgottesdienst, Pastor Dr. Goßmann – **26. August** 10.00 Uhr Messe, Pastor Otto

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr und jeden Mittwoch um 19.30 Uhr.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.nak-norddeutschland.de.

Kirchenkonzerte im August 2012

St. Johannis

Konzerte jeweils Sonnabend 18.00 Uhr, Eintritt frei

11. August 18.00 Uhr Sommerliche Kammermusik
18. August 18.00 Uhr "Zwei für Drei", Musik für Gambe, Geige und Orgel
Vivaldi, Telemann, Fontana u.a.
25. August 18.00 Uhr Il Suono, Telemann, Bach, Scarlatti, Vivaldi u.a.

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alsterort 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Fillialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Homer Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Veranstaltungsort: Loogeplatz 14/16. Weitere Auswahl unter www.fbs-eppendorf.de

Yoga mit Fokus auf Schultern und Rücken

Ein Kurs für alle, deren Körper sich durch häufiges Heben und Tragen oder durch besondere Beanspruchung durch den Alltag



mit einem Baby, mit Schmerzen im Rücken und oftmals einer verspannten Schulter- Nackenpartie, bemerkbar macht. Die einzelnen Yogapositionen, die zur Kräftigung und Stabilisierung, sowie Mobilisierung und Entspannung in diesem Bereich beitragen, werden systematisch erlernt und ausgebaut.

Es sind keine Yoga-Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung Caren Tapken
8 x Mo 19:30 - 21:00 Uhr / 02.07. - 20.08., € 72,00

Zwillinggruppe - Eltern-

auf Maß Regal, Schrank, Bett, Tisch Schiebetür, Heizkörperkleidung Bilderrahmung > 2500 Muster Vergolderei
☎ 81 99 65 35 bettinanohe.de
☎ zum Verlieben Beratung daheim Ludolfstr. 39 • HH-Eppendorf
Gemäldereinigung • 8000 Ideen Kunstdrucke u.a. Chagall, Picasso, Monet, Degas, Warhol, Dix, ...

Kind-Gruppe

Spielen ist Lernen. In unseren Eltern-Kind-Gruppen bekommen die Kinder die Gelegenheit, gemeinsam mit Vater, Mutter oder einer anderen Bezugsperson, entwicklungsgerecht sich und ihre Welt zu erkunden und zu erobern. Mit allen Sinnen in Aktion, erleben sie die Natur und Klänge, benutzen Phantasie und Kreativität und lernen ihre Sprache zu entfalten. Rituale und Feste im Jahreslauf werden miteinander gefeiert. Neue Erfahrungsräume werden entdeckt und machen fit im Kontakt mit Gleichaltrigen. Für die Eltern bieten sie Gespräch und Austausch. Die verschiedenen Gruppen haben jeweils thematische Schwerpunkte.

Einzelinformationsabende für den Erziehungsalltag runden

unser Programm ab.

Mit Zwillingen von 1 - 2 Jahren

Leitung Beate Wolf
10 x Mi 15:00 - 16:15 Uhr / 18.07. - 19.12., € 73,00

jeder 1. und 3. Montag im Monat

Mit Zwillingen von 2 - 3 Jahren

Leitung Beate Wolf
10 x Mi 16:15 - 17:45 Uhr / 18.07. - 19.12., € 73,00

jeder 1. und 3. Mittwoch im Monat

Muttersprache - Sprechen - Lernen

Schwerpunkte sind Spracherwerb in der Muttersprache, Zweisprachigkeit und Besonderheiten des Sprechen Lernens, Sprachspiele, Gebärden.

Japanischsprachige Gruppe mit Kindern von 1 - 4 Jahren

Spielen, Singen, Basteln in japanischer Sprache. Gespräche und Anregungen für den Familienalltag.

Leitung Asuka Voorsanger, Tomoko Reimer

24 x Mi 15:00 - 17:00 Uhr / 04.07. - 19.12., Gebühr: € 3,50 pro Termin

Schnittkurs - Die Bluse

Bitte mitbringen: Stoff, Stoffschere, Stecknadeln, Zentimetermaß, Kurvenlineal, Schneiderwinkel (wenn vorhanden), Bleistift, Radiergummi.

Leitung Susanne Böhm-Juchim
Fr 17:00 - 19:30 Uhr / 27.07. - Sa 10:00 - 15:00 Uhr / 28.07., € 44,00

Nähworkshop am Wochenende

Für Fortgeschrittene im Juli

Nähen "am Stück" und Austausch mit anderen Kursteilnehmerinnen.

Bitte mitbringen: Stoff, Stoffschere, Stecknadeln, Zentimetermaß, Kurvenlineal, Schneiderwinkel (wenn vorhanden), Bleistift, Radiergummi und für Sonnabend einen kleinen Imbiss.

Leitung Susanne Böhm-Juchim
Fr 17:00 - 19:30 Uhr / 13.07. - Sa 10:00 - 15:00 Uhr / 14.07., € 50,00

Sommernähkurs - Grundtechniken

Themen für den 1. Tag: Langnaht (Hose), Rundungen (Ärmel), Säume (Rollsaum, Einfassen)

Themen für den 2. Tag: Reiß-

**Kulturhaus Eppendorf
Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48**

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 21. Juli, 18.00 Uhr, Tanz "Tanz den Platz!"

Sommer auf dem Marie Jonas Platz mit DJ Jérôme: Standard und Latein

Ort: Marie-Jonas-Platz, Hamburg-Eppendorf. Bei schlechtem Wetter im Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a. Eintritt frei.

Sonntag, 5. August, 15 Uhr, Rundgang

Jüdische Spuren in Eppendorf. Treff: U-Bahn Kellinghusenstraße/Ausgang Goerndestraße.

Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf, Tel. 480 47 87, 6,-

Samstag, 11. August, 18-21 Uhr, Tanz "Sommer auf dem Marie-Jonas-Platz":

Tanz den Platz! Mit DJ Jérôme, der zum Swing auflegt (mit Einführung)

Ort: Marie-Jonas-Platz in Hamburg-Eppendorf (U-Bahn Kellinghusenstraße, bei schlechtem Wetter im Kulturhaus Eppendorf) Veranstalter: Kulturhaus Eppendorf. Eintritt frei

Mittwoch, 22. August, 18 Uhr, Rundgang

"Ein Garten" Historischer Spaziergang zum Garten der Familie de l'Aigle

Treff: Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a

Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf, Tel. 480 47 87, 6,-

Sonntag, 26. August 10-16 Uhr, Flohmarkt

Ort: Marie-Jonas-Platz in Hamburg-Eppendorf (U-Bahn Kellinghusenstraße)

Veranstalter: Kulturhaus Eppendorf. Eintritt frei

verschluss, Nahtverdeckter Reißverschluss, Reißverschluss mit Beleg

Themen für den 3. Tag: Knopfleiste, Kragen (Blusen)

Leitung Susanne Böhm-Juchim
Mo 17:00 - 19:30 Uhr / 02.07. -

Di 17:00 - 19:30 Uhr / 03.07. - Do 17:00 - 19:30 Uhr / 05.07., € 44,00

3 x Di 17:00 - 19:30 Uhr / 10.07. - 24.07., € 44,00

Weitere Information und Verwaltung: 46079319.

Bali gegen Burnout
Erholungs- und Erfolgs-Coaching **Bali für Balance**

Müde, erschöpft, kraft- und antriebslos? Verlieren Sie Ihre Zuversicht, Leistungskraft und Freude an sich und Ihrer Umwelt? Oder haben Sie gute Vorsätze fürs neue Jahr, die Sie endlich verwirklichen wollen? Entscheiden Sie sich für Ihren Erfolg!

Auf Bali mit seinen Naturschönheiten und gelassenen Menschen scheint Zeit keine Rolle zu spielen – der ideale Ort, um – herausgelöst aus dem Alltag – im Einzel-Coaching im Holiway Garden Resort & Spa destruktive, boykottierende Muster, aber auch hilfreiche Kraftquellen und wertvolle Ressourcen aufzuspüren.

Sie entdecken Schritt für Schritt, wie Sie gesund, kraftvoll, erfolgreich und mit Freude Ihren Alltag neu gestalten.

Nutzen Sie Balis heilsame und kreative Kraft! Entfalten Sie sich und finden Ihre eigene Balance!

Weitere Infos zum Intensiv-Coaching im Herbst 2012 und Winter 2012/2013 unter www.eigenart-coaching.com



eigenart
Corinna Kegel

www.eigenart-coaching.com

eigenart - Coaching & Training Corinna Kegel
Praxis: Geschwister-Scholl-Str. 23
20251 Hamburg
Büro: Henry-Budge-Str.19
22297 Hamburg
Telefon 040-85 15 94 34
Telefon mobil 0151-11 66 73 73
info@eigenart-coaching.com

Eine Regionalaussschuss-Sitzung nicht ohne Enttäuschungen

Am 18. Juni tagte der Ausschuss noch einmal.

Ein wichtiges Projekt wurde verhandelt: Die Kreuzung Abendrothsweg / Falkenried soll sicherer werden. Ein Plan wurde sachverständig erläutert. Danach werden die Fahrbahnen vor und im Kreuzungsknoten verengt, um eine Temporeduzierung zu erreichen. Parkende Fahrzeuge sollen die Sicht nicht mehr beeinträchtigen. So können Unfälle minimiert werden. Ob sich hier nicht doch ein abbiegender Lastwagen - z.B. der Stadtreinigung - verknotet in der übrig bleibenden schmalen Fahrbahn? Die weitere Planung soll "im Blick" bleiben.

"Anwohnerparken auch im Nordostbereich neben dem Universitätskrankenhausgelände"

war ein Antrag der GAL-Fraktion. Hier soll parallel verfahren werden, und der im Bezirk Eimsbüttel gestellte Antrag gleichen Inhalts für das Nachbargelände im Nordwesten ist noch unbeschieden. Man vertagte sich auf den Frühherbst.

Probleme bereitet die Ausmündung aus der alten Eppendorfer Landstraße; hier soll ein Halteverbot im Mündungsgebiet vor dem Marie-Jonas-Platz Abhilfe schaffen. Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge dürfen auf keinen Fall blockiert werden. Alle Fraktionen zeigten Einstimmigkeit.

Enttäuscht einigten sich GAL- und SPD-Fraktion, dass nur im Eppendorfer Weg Tempo 30 angeordnet werden soll, nicht

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06 · Fax 040/46 96 11 07
EBV1875@t-online.de

aber in der Eppendorfer Landstraße. Hier sei Nacharbeit gegenüber der Behörde angesagt. Der Eppendorfer Bürger könnte erstaunt sein. Mehrere Ampeln ermöglichen ihm die sichere Fahrbahnüberquerung, und viele parkende oder haltende Fahrzeuge wirken bremsend. Auch die Busse rasen hier nicht, aber sie benötigen die Hauptstraße, um nicht an jeder Stra-

ßenmündung für "Rechts vor Links" anhalten zu müssen.

Enttäuscht war man über die Ablehnung der verlängerten Linie Metro 6. In der Tat ist aus dem Osten Hamburgs das Planetarium nur umständlich zu erreichen. Wir Eppendorfer haben hier mit Metro 20 einen Vorteil.

Nun sind Sommerferien, restmüde der Vorsitzende.

P.N.

Liebe Eppendorfer,

unser traditioneller Grillabend findet auch in diesem Sommer statt.

Wann: Am Freitag, dem 20. Juli 2012, um 18.00 Uhr.

Wo: Im Bootshaus des WSAP's, Isekai 12ö.

Essen und Trinken zahlt jeder selbst.

Gäste sind herzlich willkommen

Verbindliche Anmeldung bis zum 12.7.2012 bei Frau Körschner, Tel. 48 17 50.

Wer will mit?

Wie bereits in der Juni-Zeitung angekündigt, biete ich interessierten Radlern die im Mai abgesagte Radtour erneut an.

Wann: Mittwoch, den 18. Juli 2012, Treffpunkt 9.30 Uhr Latzenkamp

Ziel: durch die Vier- und

Marschlande, Strecke gut 35 km (+/-), **Teilstrecke** mit S-Bahn bis Bergedorf (S21)

Einkehr nach Absprache, z.B. Zollenspieker.

Anmeldungen nehme ich bis zum **17.7.2012** entgegen.

Tel. 513 33 34 (+AB)

Brigitte Schildt

Matjesessen in Glückstadt am 8.6.2012 - Es lohnt sich, die Tradition aufrecht zu halten -

Es war ein Supertag, als sich eine kleine EBV-Schar per Bahn auf den Weg nach Glückstadt machte, und das bei strahlendem Sonnenschein. Die Matjes-Variationen wollten wir ausgiebig genießen. Der Matjes

war - wie erhofft - lecker im Geschmack und die anschließenden Likörchen fanden ihre Abnehmer.

Uns hat besonders gefreut, dass sich Frau Lehmann aus Sommerland zu uns gesellte.

Der Spaziergang durch Glückstadt und an die Elbe war eine nette Abwechslung und tat dem Bäuchlein gut, so dass danach auch noch ein Eisbecher oder Kuchen in der Konditorei auf dem Marktplatz

schmeckten. Am frühen Nachmittag führen wir nach Hamburg zurück.

Übereinstimmende Meinung: Wir halten die Tradition am Leben!

B.S.

Adventsfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Leipzig

Die im Juni "der Eppendorfer" beschriebene Reise nach Leipzig hat großen Zuspruch gefunden und findet statt. Hier noch einmal in Kurzform die Reise:

Vom Sonntag, den 09.12.2012 bis Mittwoch den 12.12.2012 nach Leipzig zum Weihnachtsmarkt. Unterkunft im **Hotel Berlin (nur Frühstücksbuffet)**. Unsere **Abendessen (HP)** werden wir an drei verschiedenen Orten zu uns nehmen, Sonntag in einer **Brauereigaststätte** in Hotelnähe, Montagabend im **Auerbachskeller** und am Dienstagabend im **Restaurant am Völkerschlachtdenkmal**.

Vom Hotel erreichen wir die Innenstadt (Markt) mit der Straßenbahn (die Haltestelle befindet sich in Hotelnähe). Der Reisepreis für die 4-tägige Fahrt beträgt **p. P. im EZ 269,00 €** und im **DZ 223,00 €**. In diesem Preis sind die Abendessen, Stadtführung und Besichtigung des Völkerschlachtdenkmal enthalten.

Alles weitere in der September-Ausgabe von "der Eppendorfer".

E-mail: **G.Weibchen @EBV1875.de** oder Tel.: **040 520 82 63**.

G.W.

Rezept im Juli

Raffitückisches mit Erdbeeren

Zutaten für 4 Personen:

250 g Rhabarber
250 g Erdbeeren
100 g Erdbeeren (Garnierung)
3-4 EL. Zucker
1/2 ltr. Milch
1 Prise Salz
2 EL gemahlene Mohn
250 g Bandnudeln (helle)
1/2 Päckchen Vanille-Dessertsoße (f. 1/2 ltr. Milch)

Zubereitung

Rhabarber und Erdbeeren putzen, waschen und in Stücke schneiden, mit 3 EL Zucker und ca. 1 Tasse Wasser in geschlossenen Topf ca. 10 Min. dünsten, danach mit Schneidstab pürieren und abkühlen lassen. Milch, Zucker, Salz, Mohn und Bandnudeln kurz aufkochen und bei schwacher Hitze ca. 10 Min. garen. Mehrmals vorsichtig umrühren. Nudeln mit einer Schaumkelle herausnehmen. Soßenpulver in 2-3 EL kaltem Wasser anrühren und in die Milch geben, kurz aufkochen und anschließend die Nudeln wieder dazugeben. Fruchtsoße auf die Teller verteilen, Nudeln darauf anrichten und mit den restlichen Erdbeeren garnieren.

Guten Appetit. Brigitte